

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 174.

Mittwoch den 29. Juli

1885.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 30. Juli c. Vormittags 10 Uhr
werden in dem Rathhause zu **Stville**: 1 Stuhl mit goldener
Uhr, 1 silb. Büffel, 1 silb. Bange, 1 silb. Schelle, 1 antiker
Schrank, 1 silb. Handspiegel, 1 silb. Kaffeemaschine, 1 silb.
Becher, 1 Fächer, 1 Tasche, 1 Lederkoffer mit div. Kleidern,
2 Mäntel, 4 Kleider, 2 Jacke, div. Stücke Seidenzeug, 2 Tische,
div. Umhangtücher, 1 Vogelkäfig mit 5 Papageien, 1 Vogelkä-
fig mit Vogel, 1 Vogelstube mit 50 versch. Ziervögeln,
1 Vogelstube mit 22 versch. Ziervögeln, 5 Sessel, 1 Koffer
mit div. Weißzeug, 1 Koffer mit div. feid. Kleidern, 3 Schachteln
mit Perlenschnitz, 1 Ruhebett in Rohr gegen baare Zahlung
öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juli 1885.

Schröder, Gerichtsvollzieher in Wiesbaden.

Kurz-, Weiss- & Modewaaren.

Corsetten in vorzüglicher Qualität zu billigen
Preisen empfiehlt

1079

Clara Dries,

Bahnhofstrasse 20 (Saalbau Schirmer).

„Zum rothen Haus“

Kirchgasse 40.

Kirchgasse 40.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mt. 50 Pfg.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

13592

C. Stahl.

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in

ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

in

Cigarren und Cigaretten.

En gros & en détail.

Tafeläpfel

in feiner Qualität eingetroffen in der Obst- und Gemüse-
Handlung von **A. Selkinghaus**, Spiegelgasse 5. 2063

Männergesang-Verein.

Freitag den 31. Juli l. J. Abends präcis 9 Uhr:
Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr;
- 2) Rechnungsablage des Cassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen bittet

17

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Wegen baulicher Veränderungen sind die Schießstände am
29., 30. und 31. Juli c. geschlossen.

217

Der Vorstand.

Kriegerverein

„Germania-Allemania“

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß für Sonntag
den 2. August d. J. ein Ausflug mit Familie nach
Schloß Schaumburg projectirt ist.

Diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind, an dem Ausflug
Theil zu nehmen, wollen ihre Anmeldungen bis spätestens
Donnerstag Abend bei den Herren Carl Hassler,
Langgasse, Ed. Hisgen, Kirchgasse, Franz Berberich,
Röderstraße, und E. Rumpf, Webergasse, machen.

191

Der Vorstand.

„Zum billigen Laden“

Billigste Einkaufsquelle von Hemden für Herren,
Damen und Kinder, Sonnen- und Regenschirmen, Stöcken,
Kragen, Manschetten, Chemisetten, Bruststeinsägen, Man-
schettentöpfen, Halsbinden, Strümpfen, Socken, Unter-
hosen, Jacken, Taschentüchern, Cachenez, Foulards, Hand-
schuben, gestickten Unterröcken, Filzröcken, Corsetten,
Shirtinghosen, Damenhemden, Arbeitshosen, Turntuch-
röcken, gestrickten Damentüchern, Schürzen, Arbeitskiteln,
Hosenträgern etc. etc.

Um einen großen Umsatz zu erzielen, begnüge mich
mit dem kleinsten Nutzen.

M. Junker,

31 Webergasse 31.

1623

Bestes Fabrikat Strickwolle

in allen Farben und Melangen frisch eingetroffen und empfiehlt
dieselben billigt

2077

34 Saalgasse, Carl Meilinger, Saalgasse 34.

Versteigerung.

Die Anfuhr von Decksteinen und Kies von verschiedenen Lagerplätzen auf chaussirte Straßen und Waldwege soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Freitag den 31. Juli c. Vormittags 11 Uhr** in das Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 27. Juli 1885. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 29. Juli, Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kohlen für die städtischen Gebäude und Schulen, bei dem Herrn Stadtbaumeister Israel. (S. Tabl. 166.)

Zu verkaufen ein Fenster, neu, 172 Centimeter hoch und 154 Centimeter breit (mit Rahme), Helenenstraße 18, I, rechts, von 8—3 Uhr. 2052

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Knaben zeigen hiermit hoch erfreut an
Heinrich Sperling und Frau.
Wiesbaden, den 27. Juli 1885. 2025

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben Tochter und Schwester,

Elise Kappes,

sagen wir Allen, insbesondere Herrn Pfarrer Grein für seine trostvolle Grabrede unseren wärmsten Dank.

1816 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche an dem Hinscheiden unserer lieben, guten Frau und Mutter, **Philippine Martin**, geb. Fey, uns ihre Theilnahme bezeugten und die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Grein für seine trostvolle Grabrede und den geehrten Herren Sängern.

Jacob Martin, Vater.

Wilhelm Martin, Hermann Martin, Kinder.

1794

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Frau

Elisabethe Trost Wwe.,

besonders dem Gesangsverein „Frohstimm“ für den erhebenden Grabgesang, sowie für die vielen Blumenspenden unseren tiefgefühlten Dank.

1823 Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Restauration wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Umsatzsumme (Bierverbrauch etc.) wolle man unter **N. 652** an die Exped. abgeben. 2067
175—200,000 Mk. sind aus Privathand zu **4 1/2 percent.**
4%, aber nur gegen **allerfeinste Ia Hypothek**, ganz oder getheilt zu vergeben. Näh. Exped. 281
(Fortsetzung in der Beilage.)

Ein junger, sehr wachsender Hund ist zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 6, Parterre. 201

Unterricht.

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton**, Friedrichstr. 1. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Buchhandlung. 128
Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfsstunden** z. erth. Beste Referenzen. Maß. Honorar. R. Exp. 2042
Eine gepr. **Lehrerin** ertheilt Unterricht während der Ferien in allen deutschen Fächern und in der franz. Sprache. Offerte unter **E. M. 146** an die Exped. d. Bl. erb'ten. 201

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein junges, gebildetes Mädchen, tüchtig im Verkauf, sucht Stellung als **Ladnerin**. Beste Adressen unter **A. T.** postlagernd erbeten. 2039

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofgasse 37, Hinterhaus. 2081

Eine **tüchtige Maschinennäherin** sucht Beschäftigung. Näheres Römerberg 17, Parterre. 2032

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Wäsche- und Kleiderausbessern**. Näheres Hermannstraße 10, Parterre. 2028

Eine **Büglerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Friedrichstraße 6, Hinterhaus, Dachlogis. 2090

Eine kinderl. Frau sucht Monatst. Näh. Hochstätte 1, Lad. 2055

1 Frau f. Arbeit im Waschen u. Putzen. R. Moritzstr. 11, 5. 2042

Eine junge Frau sucht Monatst. Näh. Nerostraße 29. 2038

Für ein kräftiges, 14jähr. Mädchen (Waise) aus sehr ordentlicher Familie wird eine leichte Stelle gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näh. Exped. 2033

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. September Stelle. Näh. Dranienstraße 20, 2 St. 1891

Eine **gutempfohlene Köchin** sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“. 2088

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Kaffeeköchin**. Näh. bei Frau G. Eberhardt, Messerschmied, Kirchhofgasse 12. 2080

Ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern, welches 5 Jahre in ihrer jetzigen Stelle den Posten bekleidet hat und beste Empfehlungen besitzt, sucht Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Hämergasse 5. 2088

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Zimmermädchen**. Näh. bei Frau G. Eberhardt, Messerschmied, Kirchhofgasse 12. 2087

Eine junge, anständige Wittwe, perfect im Kochen und im Haushalt, sucht Stellung. Näheres durch das Bureau „**Germania**“, Hämergasse 5. 2086

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 63, 1 St. 1. 2088

Eine **tüchtige Ladnerin** mit **3jährigen Zeugnissen** und besten Empfehlungen sucht Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Hämergasse 5. 2088

Ein junges Mädchen (Thüringerin), hier fremd, perfect im Kleidermachen, wünscht eine passende Stellung als **Haus- oder Kindermädchen**. Näh. Friedrichstraße 29, Vorderhaus Frontipfe. 2084

Ein reinliches Mädchen, welches etwas bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. Neugasse 22. 2047

Ein braves Mädchen vom Lande, welches schon längere Zeit gedient hat, in allen häuslichen Arbeiten erfahren und im Besonderen guter Zeugnisse ist, sucht per Anfang August eine Stelle. Näh. Nerostraße 10 im 1. Stock. 2083

Eine feinsürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres bei **Leopolds**, Wilhelmstraße 32. 2096

Ein im Kochen und Haushaltswesen erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Saalgasse 30 im Laden. 2093

Ein **Kutscher** sucht Stelle. Näheres Schachtstraße 9a bei Herrn Gastwirth Friedrich. 2061

Ein junger, kräftiger Mann, verheiratet, ohne Familie, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen feinen Hause thätig ist (die Frau als Haushälterin), gute Handschrift besitzt und Correspondenz zc. besorgen kann, beste Empfehlungen zur Seite hat, wünscht sich vom 1. October ab zu verändern; derselbe nimmt Stellung in einem Geschäfte oder Privathause an. Näh. Exped. 2016

Ein junger, tüchtiger, cautionsfähiger Mann, 28 Jahre alt, deutscher, welcher engl. und franz. spricht, gute Zeugnisse besitzt und mit der Buchführung vertraut ist, sucht zum 1. October oder später passende Stelle als Cassirer, Verwalter, Aufseher oder dergl. Näh. d. G. Kaiser, Diacon, Platterstraße 1a. 2029
Für einen Jungen wird Beschäftigung auf einem Bureau gesucht. Näh. durch Weber, Wellritgstraße 5. 2046

Personen, die gesucht werden:

Ein Nähmädchen für Weißzeug gesucht. Näh. Lauggasse 25, 2 Treppen hoch. 2085
Ein Monatmädchen gesucht. Näh. zwischen 4 und 5 Uhr bei Seibel, Herrngartenstraße 12, Hirsh. 2065
Gesucht für sofort und später tüchtige Hausmädchen und Mädchen, welche kochen können, durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 2007

Gesucht

Für sofort nach Trier ein ordentliches Hausmädchen, welches kochen, nähen, bügeln und serviren kann. Meldungen Walfischstraße 8 Vormittags von 9—12 Uhr. 2054
Ein junges, braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Dogheimerstraße 27. 2069
Ein Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, 2 St. h. 2076
Gesucht sofort tüchtiges Personal durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 21. 2078
Ein Dienstmädchen gesucht Adlerstraße 3, 2 St. 2024
Ein zweites Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Dranienstraße 5. 2021

Gesucht

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, Herrngartenstraße 4, Parterre. 2031
Ein junges, braves, reinliches Mädchen, welches zu Hause arbeiten kann, wird gesucht Platterstraße 1a. 2034
Gesucht eine Beisöchin, ein Zimmermädchen, das englisch spricht, eine junge Restaurationsköchin und 2 Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2086
Gesucht per 1. August ein Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, und ein zweites Mädchen für Hausarbeit gesucht Rheinstraße 42, 1 Stiege. 2057
Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum August gesucht „Villa Rondonella“, Idsteinertweg 3. Gute Zeugnisse erforderlich. 2080
Gesucht Mädchen für allein, ein Hausmädchen für Koch (Aushülse) und ein Restaurationskellner durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2086
Ein gewandtes Mädchen für Hausarbeit gesucht Louisastraße 20, 1 Stiege. 2043
Gesucht ein Mädchen für gleich Hellmundstraße 33, Part. 2056
Ein braves Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 42 im Laden. 2049
Ein starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht (Lohn 14—15 M. monatlich) durch Frau Ebert, Hochstätte 4. 2070
Ein treues, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Kirchhofe 8. 2073
Ein tüchtiges, anständiges Mädchen findet gute Stelle Adlerstraße 32, 2. Etage. 2071
Ein reinliches, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Kapellenstraße 20, Parterre. 2045
Gesucht 2 solide Mädchen Schachtstraße 5, 1 Stiege. 2095
Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Merstraße 5, Parterre. 2091

Gesucht: Eine Zimmer-Haushälterin, eine Beisöchin, eine perfecte Jungfer, welche französisch spricht, Hotelzimmermädchen, ein besseres, gefestetes Kindermädchen, Mädchen als solche allein, Küchenmädchen d. Ritter's Bur., Taunusstr. 45 (Laden) 2097
Ein Mädchen, welches kochen und die Hausarbeit verrichten kann (per Monat 15—18 M.) auf den 1. August oder später gesucht Adlerstraße 24, I. 2092

Eine gewandte Kellnerin sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 2097
Suche sofort 1—2 Gehülfen. Fr. Deike, Maler und Lackirer, Wellritgstraße 26. 2051

Ein Schreiner (Fußbodenleger) gesucht Friedrichstr. 38. 2040

Ein tüchtiger Burche, welcher schon in einem Geflügel- und Delicatessen-Geschäft thätig war, gegen hohen Gehalt gesucht. A. Kies, Reineckstraße 27, Frankfurt a. M. 45

Gesucht sogleich 2 jüngere Kellner und 1 jungen Hausburche durch A. Eichhorn, Schwabacherstraße 55. 2074
Junger Restaurationskellner sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 2097

Gesucht ein tüchtiger Hausburche, welcher lange Jahre in einem Spezereigeschäfte thätig war, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2086
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Mieth-Gesuch.

Zu Anfang August ein großes, möbl. Zimmer mit 2 Betten und Frühstück in freier Lage gesucht. Offerten mit bill. Preis unter A. H. 10 an die Exped. erbeten. 2059
Ein Geschäftshaus im Centrum der Stadt wird zu mieten event. zu kaufen gesucht. Offerten mit Bedingungen und Preis zc. unter E. K. 100 an die Exped. erbeten. 2081
Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern zc. Offerten mit Preisangabe werden unter No. 117 an die Expedition erbeten. 2044

Mieth-Gesuch.

Zu Anfang August ein großes, leeres Zimmer, um Möbel aufzubewahren, gesucht, am liebsten Parterre. Offerten mit bill. Preis unter A. H. 12 an die Exped. erbeten. 2060

Angebote:

Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2082
Emserstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2035
Lauggasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche zc., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072
Louisenstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern (sämmlich große Räume) und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 7 bei C. Walther. 2020
Röderstraße 32 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Keller an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 2037
Taunusstraße 17, 3 St., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 2023
Eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche ist auf sofort zu vermieten Hellmundstraße 35. 2058
Möblirtes Zimmer (schöne Aussicht) zu vermieten Lehrstraße 3, Frontspitze. 2050
Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048
Decorationsmaler erh. Schlafstelle Adlerstr. 24, Bldh., 1 St 2094
Anständ. Leute finden Kost und Logis Emserstraße 15, II. 2083
(Fortsetzung in der Beilage.)

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“, Gartenstraße 10. 2038

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 29. Juli Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden wegen Umzug in dem Hause

45 Adelhaaidstrasse 45,

 zweite Etage, 

die hochfeinen Möbel von 5 Zimmern den geehrten Herrschaften zur gefälligen Ansicht ausgestellt und durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft, als:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln, 1 Schreibtisch, 1 Verticow, 1 großen Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 2 Säulen, 1 großen Brüsseler Zimmerteppich, Vorhängen und Portiären, sowie einigen Delgemälden in Gold- und schwarzer Rahme.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz mit Nickelbeschlag, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Servirbrett, 1 Sopha, 1 Pfeilerspiegel, 1 Zimmerteppich, Vorhängen und Portiären, sowie einigen Delgemälden.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Bureauinister, 1 Bibliothekenschrank, 1 Kameeltaschen-Kanape, 2 Kameeltaschen-Sesseln, 1 Sophatisch, 3 eichene Stühle, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Spiegel, Vorhängen und Portiären, 1 großen Zimmerteppich und einigen Delgemälden.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 2 Bett-rahmen, sowie Kopfhaar-Matrasen und Keilen, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toiletten Spiegel, 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten, 2 Handtuchhaltern, 1 Spiegelschrank, 1 Chaise-longue, 2 Sesseln, Vorhängen, Portiären, 1 großen Zimmerteppich und verschiedenen Delgemälden.

Ein Fremdenzimmer in Nußbaum, bestehend in 1 Bettstelle mit Sprungrahme, Kopfhaarmatrasen und Keil, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Toiletten Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Handtuchhalter, 1 Chaise-longue, 2 Sesseln, 1 Fenster Vorhänge und 1 Zimmerteppich.

Bemerkt wird, daß die Möbel nur zimmerweise abgegeben werden. Gleichzeitig kann die Wohnung der 2. Etage auf den 1. October d. J. vermietet werden.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Eine grössere Parthie Kleiderstoff-Resten

von dieser Saison, darunter sehr viele zu **Costümröcken** hinreichend, habe ich zur **Hälfte des früheren Preises** zum Verkauf ausgestellt.

1951

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag** den **30. Juli** **Vormittags 11 Uhr** wird im **Auctionshofe**

8 Friedrichstrasse 8

ein **neuer, schöner Mehger- oder Milchwagen**, welcher auch als **Breal** benutzt werden kann, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Zur Beachtung!

Bei der morgen stattfindenden Versteigerung des Wagens kommt noch **1 gute, stark gebaute, schöne Federrolle** mit zum Ausgebot.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Nächsten **Freitag** den **31. Juli**, **Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im **Auctionssaale**

8 Friedrichstraße 8

50 paar Herrenhosen von gutem Stoff und gut gearbeitet, in allen Längen und Weiten, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag** den **30. Juli**, **Nachmittags 4 Uhr** anfangend, läßt Herr **Jacob Heuss** hier seine **Korn-Erbsenz** von seinem am alten Kirchhof gelegenen Acker von **48 Ruthen**, sowie seinen **Safer** von **1 Morgen 2 Ruthen** von dem Acker in der „**Schiersteinerlach**“ und **50 Ruthen Klee** (dritte Schur) aus seinem Garten an der Schiersteinerstraße durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. **Sammelplatz um 4 Uhr** an dem alten Kirchhof, um **4 1/2 Uhr** an der Schiersteinerstraße.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Morgen Donnerstag,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, **große Möbel- und Betten-Versteigerung** im **„Römer-Saal“**.

223 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Zauberflöte.

Ochsenchwanzsuppe heute Morgen von **10 Uhr an** **2053**

Kleiderschränke, schöne, neue, ladirt zu **22 Mark**, bei **Schreiner Wolf**, **Römerberg 36**. **2027**

Spezereiwaaren - Versteigerung.

Donnerstag den **30. Juli** **Vormittags 9 1/2 Uhr** werde ich nachfolgende **Waaren** im

„Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a,

versteigern, als:

200 Pfd. Berl- und Java-Kaffee, **Zucker**, **Chocolade**, **Griesmehl**, **Reis**, **Sago**, **Nudeln**, **Rosinen**, **Äpfel**, **Birnen**, **Zwetschen**, **feinstes Kaisermehl**, **Cigarren**, **Holländer** und **Limburger Käse** (in Pergamentpapier), **sodann Liqueure**, **Wachholder-Brantwein** und dergl.

Sämmtliche Waaren werden nur unter **Garantie** versteigert.

Ferd. Marx,

Auctionator und Tagator.

75

Circus Aug. Krembser,

obere Rheinstr. Wiesbaden, obere Rheinstr.

Heute Mittwoch den **29. Juli:**

2 grosse Extra-Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr: Große Clown- & Komiker-Vorstellung zu ganz bedeutend ermässigten Preisen für Kinder. **Logenstg 1 Mk**, **Sperstg 75 Pf**, **I. Platz 60 Pf**, **II. Platz 40 Pf**, **III. Platz 20 Pf**. **Erwachsene zahlen auf allen Plätzen halbe Kassenpreise.**

Abends 8 Uhr: Große Vorstellung zu den gewöhnlichen vollen Preisen.

239 **Hochachtungsvoll Aug. Krembser, Director.**

Bei Salzfluss,

offenen Wunden u. tiefen Rissen leistet das **Schrader'sche Jodins-Pflaster** Nr. 3. Die nächsten u. trockensten Flechten Nr. 2. Bei böartigen, Krebsartigen Geschwüren u. Knochenentzündungen Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch auf der alteit. Namndung. **Paq. 2/3**
Apotheker J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
In d. j. hon. auch viele Apotheken.

(Stg. 50/6)

45

Depôt in **Berlin: Straussapoth., Stralauerstr. 47.**
Einhornapoth., Kurstrasse 34.

Echt türkische Cigaretten und Tabake der türkischen Tabak-Regie

in neuer Auswahl frisch eingetroffen.

L. A. Mascke, Hoflieferant,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

1518

Gebrachte Möbel, Küchengeräthe u. s. w. abtheilungs-
halber zu verkaufen Adlerstraße 52, 1 St. l. **2041**

Restaurant EISENBAHN-HOTEL,

vis-à-vis der Bahnhöfe.

Grosses, kühles Local.

Speisen à la carte.

Diners von 12 bis 2 Uhr à Mk. 1,50.

Münchener Bier,

preiswürdige reine Weine, auch per Glas zu 30,
413 40 und 50 Pfg.

Restauration von **Fr. May,** 1719

II Steingasse II.

Verzapse von heute an ein gutes Glas **Culmbacher Export-Bier** aus der **Brauerei Reichel**, sowie ein vorzügliches Glas **Lager-Bier** aus der **Enders'schen Brauerei**.

1/1 Fl. Culmbacher . . 35 Pf. 1/1 Fl. Enders'sches . . 20 Pf.
1/2 " " . . 20 " 1/2 " " . . 11 "

Mein 1881er 2079

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas ist dem Preise entsprechend „vorzüglich“. — **Weine** der Jahrgänge 1882 und 1883 gebe ich nur in Quantitäten von 10 Flaschen à 50 Pf. per Flasche und in Gebinden von 25 Liter an à 50 Pf. per Liter ab. — Als einen **feineren Wein** empfehle ich meinen 1880er **Laubenheimer** à 80 Pf. per Flasche, bei 10 Flaschen Mk. 7.50 ohne Glas. — Für Mk. 1 per Flasche gebe ich in meinem 1880er **Erbacher** einen **kräftigen, feinen Wein**. — Für **Kranke, Reconvallescenten** u. wird mein 1878er **Geisenheimer** à Mk. 1.50, mein 1878er **Raenthaler** à Mk. 2 und mein 1876er **Raenthaler-Berg** à Mk. 2.50 per Flasche als vorzügliches Stärkungsmittel anerkannt. — In deutschen **Nothweinen, Bordeaux, span., ital. und medic. Weinen** habe reichhaltiges Lager. **Rechten Champagner** von Duchatel Ohaus in Reims à Mk. 6 per Flasche, **Hochheimer Mouffeng** (rothe Etiquette) à Mk. 3 per ganze und Mk. 1.75 per halbe Flasche u. s. w.

Goldgasse 2, **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Dem Herrn **Emil Käsebler**, sowie dem Herrn **Gottfried Warm** grat. Art recht herzlich zu ihrem heutigen Geburtst. ste

2075

Sch.

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Abend nach 8 Uhr wurde auf dem durch das Wellrighthal nach der Ringstraßen-Allee führenden Feldwege oder in der oberen Rhein- resp. Wörthstraße eine große goldene **Damenuhr** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Wörthstraße 22, Parterre, abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 1877

Sauschlüssel auf dem Wege zur Beau-Site **verloren**. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl.

Eine **Korallenkette** von der **Wilhelmstraße** durch die **Langgasse** bis zum **Neuberg** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Neuberg 7.** 2030

Gekittet wird j. Gegenstand, Porzellan feuerfest, von **N. Schroeder**, Korb- u. Stuhlfl., Markt 12.

Ein sehr gutes **Billard** mit Zubehör zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3.** 2088

Ein **Krankenwagen** für 28 Mk zu verk. **Geisbergstr 24.** 2068

Ein guterhaltener **Porzellanofen** und ein **eiserner Ofen** abzugeben **Kerorthal 4.** 2022

Es gingen ferner ein für die Pflege der Reconvallescenten: Von Frau K. Verle 20 M., Frau v. S. S. 20 M., Frau A. Nicol 10 M., v. H. 5 M., Dr. Seel 6 M., Hr. Pf. R. 3 M., Sartorius 6 M., N. R. 3 M., v. S. 10 M., A. B. 2 M., v. Wisingerode 10 M., Frä. Wiener 10 M., Frau v. Jbell 20 M., Ungen. 3 M., K. v. Sch 2 Flaschen Wein, Hr. A. Kahn 12 Fl. Wein, Frau Heimerdinger 6 Fl. Wein, S. S. 12 Fl. Wein, Hr. A. B. 4 Fl. Wein, 2 Pfund Gerste, 1/2 Pfund Cacao und 1 Büchle Fleischpöpton, Frau C. Souchan 60 Fl. Bordeaux, Frau Pfeiffer 25 Stück Eier, Hr. A. Hargbein 4 Fl. Wein, v. St. verschiedene Gewaaren. Um fernere Gaben wird herzlich gebeten. 208

Der Vorstand des **Wiesbadener Frauen-Vereins.**

Der Vorstand des **Waterländischen Frauen-Vereins.**

Tagesskalender.

Mittwoch den 29. Juli.

Circus Fremder. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellungen. **Allgemeiner Kranken-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. **Gabelsberger Stenographen-Verein.** Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrüge. 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangstunde. **Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule. **Wiesbadener Cycle-Club.** Abends: Zusammenkunft.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 28. Juli.) Anwesend unter dem Vorstehe des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Fbell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter und Curdirector Hen'l, ferner die Herren Stadträthe Beckel, Cron, Fauser, Käbberger, Mäckler, Schint, Wagemann und Weil, sowie Herr Assessor Heinrichs. — Zunächst werden Rechnungen und Cautionsleistungen genehmigt, dann einigen abgeschlossenen Kaufverträgen mit Viehbrüder Western zugestimmt. — Ferner werden die stattgehabten Vertheigerungen der Gresenzen von Viehen im Distrikt „Würgarten“, sowie an der Spelzmühle genehmigt. — Die mit den Schul'schen Eheleuten und Frau Chr. Wirtz Wwe. abgeschlossenen Verträge, betr. kostenlose Uebergabe von zur Erweiterung der Mainzerstraße nöthigem Terrain an die Stadt, werden acceptirt. — Das Feldgericht legt dem Gemeinderath ein Statut vor, wonach die Bildung einer öffentlichen Bewässerungs-Genossenschaft in Aussicht genommen ist. Das Statut geht zunächst an die Bau-Commission zur Prüfung. — Herr Canzleirath Flindt in seiner Eigenschaft als Secretär der Wiesbadener Handelskammer weist in einer Eingabe nochmals auf die Vortheile einer telegraphischen Verbindung der beiden Postämter No. 11 und 14 mit dem Hauptpostamt zwecks rascher Beförderung von Depeschen im Handelsverkehre hin. Der Gemeinderath beschließt, zu erwidern, daß Seitens der Gemeindebehörde die Anlage, wenn auch im Interesse des Straßenverkehres in einem kleinen Umwege, genehmigt worden sei, dagegen von der betr. Behörde in Berlin der erhöhten Kosten wegen abgelehnt wäre. — Der kürzlich verstorbenen Herr Rentner Adam Koopmans hat der Stadt Wiesbaden ein Legat von 3000 Mark mit der Bedingung vermacht, daß seine Grabstätte, sowie diejenige seiner Frau von den Jmnen unterhalten werde. Das Collegium acceptirt das Legat vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses. — Die vorgelegte Rechnung des Accis-Amtes für die Zeit vom 1. April 1884 bis Ende März 1885 wird an die Herren Stadträthe Wagemann und Mäckler zur Prüfung verwiesen. — Der Gemeinderath genehmigt ebenfalls die Prozeßführung mit Herrn Hofcapellmeister Reich, welcher wegen angeblich zu hoher Besteuerung die Stadt verklagt hat. Nach der Ueberzeugung des Herrn Vorliegenden wie des Herrn Assessors Heinrichs sei 1) der Rechtsweg hierbei überhaupt ausgeschlossen und 2) die Klage materiell nicht begründet. — Nach einer Verfügung der Königl. Regierung vom 8. Juli kann eine Herabsetzung der Erichinenschau-Gebühren nicht stattfinden; der Preis von 1 Mk. sei ein normaler. Von diesem Entscheide soll dem „Reggermeister-Verein“ Abschrift zugefertigt und demselben Weiteres überlassen werden. — Ein Gesuch des Herrn Reggermeisters H. Noos in Jbstem, betr. Erlaß der Beibringung einer Beglaubigung des Bürgermeisters über erfolgte Fleischschau zwecks Einführung von Fleisch in hiesige Stadt, wird abgelehnt, da nur in der Beglaubigung des Bürgermeisters die Sicherheit für unterrichtes Fleisch liege. — Laut einer Mittheilung des Herrn Rechtsanwalts Dr. Löb beanspruchen die Herren Vonheim & Morgenthau, sowie Gebrüder Landsberg je 60 Quadratmeter Trockenraum in der Schlachthaus-Anlage. Der Gemeinderath beschließt, die Räume wohl zur Verfügung zu stellen, jedoch nicht zur Lagerung frischer Häute. — Eine Anzahl Bewohner von Willems Hainweg, der Blumenstraße u. ersuchen, da in letzterer Zeit die Diebstähle in Willemsquartieren erheblich zugenommen, um Verhärfung des Nachtwache-Personals. Der Herr Vorliegende constatirt, daß im

laufenden Jahre fünf Nachtwächter mehr in Dienst gestellt seien, ferner seitens der Polizeibehörde Patrouillen umgeben, und es sich daher eher empfehle, die Nachtwächter der Willenviertel mit Blendlaternen zu versehen, damit durch das intensive Licht derselben den Gebüßen mehr Aufmerksamkeit zugewendet werden könnte. Der Herr Stadtbaumeister wird beauftragt, mit der Bau-Commission bezw. dem Obernachtswächter das Weitere betreffs der zu beschaffenden Laternen zu veranlassen. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche werden genehmigt: a) des Herrn V. Lehr, betr. Erhöhung des Speisekaales in seiner Anstalt „Bad Nerothal“; b) der Frau Gg. Kreis Wwe., betr. Verlegung des Stiegenhauses in ihrem Wohnhause Bahnhofstraße 5; c) des Herrn Felix Braidt, betr. Vornahme von baulichen Veränderungen an dem zweiten Hinterbau und Anlage eines Kamins Aelshausstraße 42; d) des Herrn Hobbüchsenmachers Carl Bartels, betr. Umbau seines bestehenden Werkstättenbaues im Dambachthal; e) des Herrn Kammermüllers K. Lange, betr. Aufbau eines Manfardzimmers, sowie Anlage eines größeren Dachentwässers Wehlstraße 16; f) des Herrn Wäldermeisters Carl Finger, betr. Errichtung eines zweiten Backofens im Keller seines Hauses Mühlgasse 11; g) des Herrn Kaufmanns Emil Flohr, betr. Veränderung seines Ladens Geisbergstraße 6 in ein Wohnzimmer resp. Entfernung der Ladenthüre und Schaufenster und Herstellung von zwei Fenstern. — Unter der Bedingung, daß die Seiten offen bleiben, wird das Gesuch der Frau Mary Cohn, betr. Anbringung eines Regenrutschbaches an der Villa Parkstraße 30 genehmigt. — Herr Stadtbaumeister Israel legt den Kostenanschlag für Herstellung der Gewächshäuser, eines Schuppens, zweier Pflanzenkasten und der Einfriedigung auf dem Terrain an dem Drangerie-Gebäude vor (im Ganzen 3500 Mark). Die Baucommission empfiehlt die Genehmigung des Projectes, jedoch mit dem Abänderungs-Vorschlage, daß der Gerätherraum nicht in Fachwerk, sondern massiv ausgeführt wird. Der Gemeinderath beschließt, den Kostenanschlag wie das Project wohl zu genehmigen, wegen der Mauer jedoch weiteren Beschluß vorzubehalten. — Herr Ingenieur Richter legt folgende Gesuche vor, und zwar zunächst dasjenige der Herren Schreher & Dreife, betr. Einfriedigung des Gartens am „Hotel Victoria“, Ede des Verbindungsweges und der Rheinstraße. Dasselbe wird unter der Bedingung genehmigt, daß Höhenlage und Fluchtlinie durch den Kreislatenmesser bestimmt wird. — Das Gesuch des Herrn Kohlenhändlers Wilhelm Kehler, betr. Errichtung eines Kohlenschuppens auf dem Mäckerischen Grundstück an der Gasfabrik, wird, da das Gebäude in die verlängerte Nicolaststraße fällt, auf in das Stodbuch einzutragenden Widerruf und unter der Bedingung einer jährlichen Abgabe für die Benutzung des städtischen Feldweges zu nicht landwirtschaftlichen Zwecken im Betrage von 6 M. genehmigt. — Das Gesuch des Herrn Jacob Bechtel, betr. Errichtung eines Wohnhauses an der Nicolaststraße, wird genehmigt mit dem Anfügen, daß es im Interesse der architectonischen Wirkung des Gebäudes nach der Bahnseite als wünschenswerth bezeichnet werden müßte, die Flucht des benachbarten Wohnhauses von Schupp und Daum einzuschalten und das projectirte Gebäude auf der Hinterfronte ähnlich wie jenes auszubilden. — Gegen das beabsichtigte Baugesuch des Herrn Fr. Chr. Kossel, betr. Errichtung eines Wohnhauses an der Schlichterstraße, ist an und für sich nichts zu erinnern, dagegen muß dasselbe mit Rücksicht auf §. 2 des Baustatuts ic. vorläufig auf Ablehnung begutachtet werden. — Das Gesuch des Herrn Kaufmanns J. Kapp, betr. Benutzung des Trottoirs Schwalbacherstraße 9, zur zeitweisen Aufstellung eines Wagens zwecks Ein- oder Abschleppens von Wein in den Keller daselbst, wird auf Ablehnung begutachtet, da bei Anwendung eines genügend langen Schlauches das Füllen unbedenklich von der Fahrbahn aus erfolgen kann. — Die Königl. Regierung entließ kürzlich in einem Falle bezüglich der Heranziehung zu den Straßenherstellungs- und Unterhaltungskosten an Gehäusern dahin, daß in dieser Hinsicht für Gehäuser keine gesetzliche oder statutarische Ausnahme bestehe, dagegen sinngemäß der §. 15 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 auf jede einzelne der beiden Straßen unabhängig von der anderen anzuwenden sei. Es würde auch die Auffassung, nach welcher das Gebaue für die eine Straße von der Beitragspflicht auszuscheiden sei, eine Ungerechtigkeit und Unbilligkeit enthalten, weil dann dem Gebauebesitzer der bezügliche Straßenthail entweder auf Kosten der Stadt oder der übrigen Anwohner hergestellt werden müßte, während der Gebauebesitzer kostenlos bliebe, ein Verfahren, welches nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen unanwendbar sei, indem diesem entgegen gerade das Gesetz eine gleichmäßige Vertheilung der Beitragspflicht bei sämtlichen Anliegern, welche sich an einer Straße anbauen, beabsichtige. Die Bau-Commission empfiehlt, vorkommenden Falles in derdurch obige Verfügung der Kgl. Regierung als gesetzlich anerkannten Verfahrensweise zu handeln. Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von diesem Entscheide und wird eintretenden Falles danach verfahren. Der erste Fall bietet sich heute bezüglich des Gesuches des Herrn Otto Lang, betr. die Verlängerung der Concession zur Erbauung von 5 Wohnhäusern an der Alexandrastraße, sowie Genehmigung zur Erbauung eines Hauses Ecke der Alexandrastraße und der projectirten verlängerten Dranienstraße. Gegen die Concessionsverlängerung unter den selbsterhaltenen Bedingungen ist nichts einzuwenden, dagegen hat Lang in der projectirten Dranienstraße in die Fluchtlinie einzurücken und die Kosten für Straßenanlagen in beiden Straßen, zunächst der Dranienstraße (da die Alexandrastraße noch im Privatbesitze des Gesuchstellers ist) sicherzustellen, und zwar unter Hinweis auf vorstehende Regierungs-Entscheidung. — Auf Antrag der Bau-Commission wird ferner beschloffen, den Erben M. Eincke das Stück eines Feldweges zur Arrondierung eines Bauplatzes an der verlängerten Hellmündstraße zu verkaufen, sobald die Straße freigelegt ist; der Rest des Feldweges soll später Herrn Gg. Birt verkauft werden. — Das Gesuch des Herrn Architect Reichmann, betr. die Erbauung eines Wohnhauses an der oberen Rheinstraße, wird genehmigt. — (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 28. Juli.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Verdenkamp. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte zunächst die Strafsache gegen die Wittve Anna K. in Eltville wegen Unterschlagung einer Urkunde. Wir verweisen wegen des Sachverhaltes auf den vor einigen Tagen an dieser Stelle abgedruckten ausführlichen Bericht. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung der Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen. — Die Berufung der beiden schon mehrfach vorbestraften Tagelöhner Franz Kriedrich F. und Wilhelm W., Beide dahier wohnhaft, welche wegen Vettelns bezw. Bedrohung zu kleinen Freiheitsstrafen von dem Königl. Schöffengericht dahier verurtheilt waren, wurde kostenfällig verworfen. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde ferner verhandelt gegen den Dienstknecht Philipp Bruchhäuser aus Lorch, jetzt in Rüdelsheim wohnhaft, wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Kindern unter 14 Jahren. Das in öffentlicher Sitzung verkündete Urtheil lautete auf 3 Jahre Gefängniß. — Von der Anklage, einen Beamten, den Förster Becker, in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes mit Gewalt gehindert zu haben, wurde der bisher unbescholtene Johann B. aus Rüdelsheim kostenlos freigesprochen. — Der erst 13jährige Joseph Sch. in Oberlahnstein ist beschuldigt, zum Nachtheile des dortigen Kaufmanns Ludwig Böhm mittelst Eintheigens aus dessen Ladentheke dreimal Geldbeträge in Höhe von 3-8 M. entwendet zu haben. Beim vierten Male aber wurde er von Herrn B. selbst ertwischt und in diesem Falle blieb es nur bei dem Verlusche. Sowohl Herr B. als auch später dem Untersuchungsrichter gegenüber gestand das Bürgchen ein, die sämtlichen drei vorhergegangenen Diebstähle allein und ohne Beihilfe verübt zu haben. Heute aber leugnete er dies entschieden und schon sollte zur Ueberführung des Angeklagten weiteres Beweismaterial herbeigeschafft und bis zu dem auf nächsten Freitag anberaumten neuen Termine der Junge in Haft genommen werden, da zog er es vor, doch die Wahrheit zu gestehen, wie er es schon früher gethan hatte. Mit Rücksicht auf die große Reue des Angeklagten, mit der die Einbruchsdiebstähle ausgeführt wurden, erkannte der Gerichtshof trotz der Jugend des Angeklagten auf 4 Monate Gefängniß. (Schluß folgt.)

✓ (Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 28. Juli.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Ditto. Schöffen: die Herren Bürgermeister Schneider aus Nauob und Regierungs-Supernumerar Schmidt. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. jur. Göring. Protocollführer: Herr Ackermann. — Die 16jährige Fabrikarbeiterin Elise B. von hier soll am 25. April d. J. eine silberne Uhrkette im Werthe von 30 M. und eine silberne Broche von 1 M. Werth der Ehefrau des Bademeisters Christian Binkel entwendet haben. Die Ehefrau kam am genannten Tage von dem Goldarbeiter Stemmler mit diesen Sachen, welche reparirt worden waren, auf den Markt in der Absicht, einzukaufen. Während des Handels legte sie die in einem Umschlage befindlichen Sachen in ein der Verkäuferin gehöriges leeres Körbchen und ging weg. Als sie einige Schritte fort war, fiel es ihr ein, daß sie das Bäckchen mit den Schmucksachen bei der Verkäuferin habe liegen lassen und kehrte sofort zurück. Die Sachen waren und blieben aber verschwunden. Die Angeklagte, welche mit noch mehreren anderen älteren Frauen zur Zeit, da die Sachen verschwanden, an dem Stande war, gerieth alsbald durch ihr auffälliges Benehmen in den Verdacht des Diebstahls. Die Beweisaufnahme indeß ergab nichts, was die Angeklagte hätte belahen können, und so erfolgte kostenlose Freisprechung. — Ebenfalls freigesprochen wurde die geschiedene Ehefrau des Backsteinmachers Joh. G. hier, welche beschuldigt war, einen Kinderarren entwendet zu haben. Es gelang ihr nämlich, nachzuweisen, daß ihr Mann noch diesen Arrern vor mehreren Jahren schon für 1 M. 50 Pf. gekauft hatte. — Freigesprochen wurde ferner von der Anklage des Diebstahls der Sohn des früheren Fuhrmanns Georg N. hier. Er war beschuldigt, einen Theil Bierdeckelhirr gestohlen zu haben. Die Freisprechung erfolgte mit Rücksicht darauf, daß der Beweis für die Schuld des Angeklagten nicht vollständig erbracht werden konnte. — Der hiesige Provisionskessende Louis G. wurde wegen Unterschlagung von Geldbeträgen in fünf Fällen, welche ihm von Kunden der Firma J. Heubel & Co. in Friedberg anvertraut waren, zu einer Gesamtgefängnißstrafe von 4 Wochen unter Annahme mildernder Umstände verurtheilt. — Wegen Bedrohung und Sachbeschädigung hatten sich sodann zu verantworten: 1) der Lüncher Wilhelm Fr., 2) der Tagelöhner Christian Sch., 3) der Tagelöhner Chr. H. und 4) der Maurer Otto L., sämtlich dahier wohnhaft. Von der Anklage der Sachbeschädigung wurden Alle freigesprochen, Fr. wegen Bedrohung mit einem Verbrechen zu einer Gefängnißstrafe von 1 Woche und sämtliche Angeklagten, nachdem sie auf die Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes in Gemäßheit des §. 264, pos. 1 der Strafprozeßordnung aufmerksam gemacht waren, wegen groben Unfugs zu einer Gefängnißstrafe von je 5 Tagen verurtheilt. (Schluß folgt.)

* (Danke schreiben.) Herrn Bäckermeister Arnold Berger dahier ist folgendes Schreiben zugegangen: Wiesbaden, 27. Juli 1885. Hochgeehrter Herr! Seine Hoheit der Herzog, mein gnädigster Herr, sehr erfreut durch die Glückwünsche zum Geburtsfeste, welche in der von Euer Wohlgeborn im Vereine mit vielen anderen Personen eingereichten Adresse aus Wiesbaden enthalten sind, lassen allen Theilnehmern für ihre Gesinnungen treuer Anhänglichkeit herzlich danken. Die allgemeine Theilnahme an der vollkommen gelungenen Befreiung Seiner Hoheit von einem schweren Augenleiden und der bevorstehenden Vermählung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba, zweier höchst glücklichen Ereignisse, deren die Adresse gleichfalls erwähnt, hat die Freude des Herzogs noch vermehrt, und entspreche ich mit Vergnügen dem erhaltenen Auftrag, Euer Wohlgeborn auch hiervon zu benachrichtigen. Mit vorzüglicher Hochachtung verharrendes Herzoglich Nassauisches Geheimes Cabinet: Flach.

* (Herr Minister Maybach), Excellenz, passirte am Montag Nachmittag, von Langen-Schwalbach kommend, unsere Stadt und begab sich von hier zunächst nach Frankfurt.

* (Die „Allgemeine Sterbekasse“), vormalig Sterbekasse des „Allgemeinen Kranken-Vereins“, hat, wie aus dem gelegentlich der am Montag Abend stattgefundenen Generalversammlung erstatteten Bericht des Directors, Herrn G. Schäfer, hervorging, in der kurzen Zeit ihres Bestehens (3 Monate) bei 1100 Mitgliedern 14 Sterbefälle mit einem Renteaufwand von 7000 Mk. zu verzeichnen. Dieses überaus ungünstige Resultat stellt zwar an die Mitglieder hohe Anforderungen, zumal Ehepaare dieselben fast ganz bilden und sich der gesammte Verlauf des Jahres selbstredend jetzt noch nicht übersehen läßt, indessen hofft man doch, die Krisis glücklich zu überstehen. Eine Abänderung des Statuts wurde beschlossen, wonach auch außerhalb Wiesbadens Wohnende Mitglieder der Kasse werden können, und Herr Schlosser Trimbom zum Revisor der Kasse gewählt.

* (Reichspatente) sind erteilt worden auf ein Verfahren zur Darstellung geschlorter Gallene und Coeruleine dem Herrn Dr. O. Gürke, Adberstraße 12 dahier, und auf eine Wederuhr mit einmaliger Einstellung für mehrere Tage dem Herrn G. Mulot in Münster.

* (Wesizwechsel.) Herr Feldgerichtschöffe W. Kimmel hat 92 Ruthen Acker im Distrikt „Kohlford“, nahe der Viebrücker Chaussee, für 240 Mk. die Ruthe an Herrn Hiegelbesitzer Friedrich Wäcker in Bierstadt verkauft. — Herr Architect Julius Brahm hat sein Haus Nerothal 6b an Herrn Fabrikant Stumpf aus Elberfeld für 55,000 Mk. verkauft. — Herr Louis Haß verkaufte von seinem Terrain im Nerothal, am Ecke der Stiftstraße, 5 Ruthen 75 Schuh an Herrn Fabrikant Robert Stumpf aus Elberfeld zum Preise von 10,000 Mk.

* (Aus dem Publikum.) Man schreibt uns: Die trefflichen Bemerkungen in Ihrem heutigen Blatte über „Wiesbadens Nachtheile-Brennereien“ sind „ein Wort zur rechten Zeit“ und werden hoffentlich die Aufmerksamkeit der Behörden auf sich ziehen. Ein ganz ähnlicher Uebelstand wie der quälendste besteht in der Sonnenbergerstraße, zum großen Nachtheil der Gesundheit und zum unbeschreiblichen Aerger der Nachbarschaft. Würde man es für möglich halten, daß etwas Derartiges in einer der schönsten und bestgelegenen Straßen Wiesbadens bestehen könnte? Schon aus Gesundheits-Rücksichten sollte damit sofort ein Ende gemacht werden.

* (Geheilt.) Vom letzten Samstag bis gestern, Dienstag, Früh sind 50 am Typhus erkrankt und im Krankenhaus verpflegt gewesene Personen als geheilt entlassen worden.

* (Ein ängstlicher Kosselentler.) Am Montag Abend übernahm ein hiesiger Kutcher den Transport einiger Kranken nach dem städtischen Krankenhaus. Er führte den übernommenen Auftrag auch aus, als er aber an das Thor des Hospitals kam, weigerte sich der Furchtsame, dasselbe zu passiren, zog es vielmehr vor, wieder umzukehren und die Insassen nach ihren Wohnungen zurückzubringen.

* (Viehdiebstahl.) Dem ordentlichen Lehrer Herrn Heßgen am hiesigen Real-Preparandum ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden.

* (Schierstein.) Am Sonntag ertränkte sich die Ehefrau des hier wohnenden Fabrikarbeiters Sippel oberhalb des Hafendamms im Rhein. Häusliche Zwistigkeiten sollen die Ursache der That sein. — Bei dem am verfloffenen Sonntag zu Wehen stattgefundenen Preis-Wettturnen ländlicher Vereine wurden acht Preise von hiesigen Turnern errungen. — Zur Erinnerung an den Gesangwettbewerb dahier ist dem kleinen Schildträger Carl Wehnert von dem Gesangverein „Eintracht“ zu Viehdiebstahl eine silberne Uhrendienerin als Geschenk übermittleit worden.

* (Eshorn.) In den Stallungen des hiesigen Landwirths Wilh. Daß ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dessen Hindvieh thierärztlich constatirt worden.

* (Hosheim.) Die Generalversammlung des „Tannus-Club“ tagte am Sonntag hier selbst und begann gegen 4 Uhr die Verhandlungen im Saale zum „Frankfurter Hof“. Der Präsident, Herr Haub (Frankfurt), begrüßte in treffenden Worten die zahlreich Erschienenen (wohl über 100) und trug sodann den Rechenschaftsbericht vor. Aus demselben sei erwähnt: Der Verein besteht zur Zeit unter Leitung eines Central-Ausschusses aus 12 Zweigvereinen mit 1133 Mitgliedern; hiervon entfallen auf Frankfurt 580 und Wiesbaden 333. Ein Verein (Somburg) ist aus dem Verbanne geschieden und operirt auf eigene Hand; dagegen ist Ullingen neu zugetreten. Die Mitgliederzahl ist um 73 gestiegen. Die Einnahmen betragen 2055 Mk. 15 Pf., denen eine Ausgabe von 1833 Mk. 84 Pf. gegenübersteht. Neubauten im Vereinsgebiete wurden zwei ausgeführt: der Hardthurm bei Cronberg und der Aussichtsturm auf der Fallgarter Zange im Rheingau. Hieran reichten sich die ziemlich ausführlichen Berichte der einzelnen Zweigvereine, denen dann die Anträge derselben folgten. Dem Zweigverein Idstein wurden 50 Mark zur Aufstellung von Wegweisern nach dem Feldberge und der hohen Kanzel bewilligt, dagegen der Antrag Königstein, die Bewilligung von 250 Mk. zur Anfertigung von Kurbänken nach dem Altkönig und Feldberg nach längerer Debatte an die Wegweiser-Commission der Vereine Cronberg, Frankfurt und Königstein verweisen. Zur Ausführung eines Aussichtsturmes auf der Bubenhauser Höhe durch den Zweigverein Wiesbaden wurden zu den bereits im Vorjahre stipulirten 1200 Mk. weitere 200 Mk. genehmigt; den Rest der Bauumme (ca. 1600 Mk.) wird der Verein Wiesbaden aufbringen.

* (Frankfurt) laborirt wieder an einer Wasser-Calamität. Trotzdem jetzt täglich 3600 Cubikmeter Wasser aus dem Wald zulaufen, fand in einer der letzten Nächte wiederholt eine Druckreduction der Quellwasserleitung statt. Nach dem Urtheile Sachverständiger wird diese Wasser-Calamität so

lange anhalten, als man sich nicht entschließt, die Quellwasserleitung für technische Zwecke zu schließen und an deren Stelle Mainwasser zu substituiren. Als weiterer Uebelstand werden die Menge neuer Anschlüsse bezeichnet. Wenn man für die alten kein Wasser hat, um wie viel weniger für die neuen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing in Gastein den zum Statthalter von Elsaß-Lothringen ernannten Vorkaiser Fürsten Hohenlohe nebst Gemahlin und zog dieselben zur Tafel. Der Vorkaiser ist bereits wieder nach Paris zurückgekehrt.

* (Aus Berlin) schreibt man: Ueber den Zeitpunkt der Vermählung des Erbgroßherzogs von Baden mit der Prinzessin Hilda von Nassau ist bisher ebensowenig eine endgültige Entscheidung getroffen worden, wie über die Frage, ob ein Mitglied unseres Herrscherhauses der Feier beizubehalten wird. Man hatte diesbezüglich einen Schritt der Annäherung der nassauischen Herzogsfamilie erwartet, etwa einen Besuch des Herzogs oder der Prinzessin beim Kaiser oder der Kaiserin in Gms oder Baden-Baden. Daß ein derartiger Schritt wider Erwarten unterblieben ist, scheint hier verstimmt zu haben.

* (Ausbildung von Taubstummen.) Durch die Landratsämter werden jetzt wieder die Bestimmungen in Erinnerung gebracht, welche sich auf die Gewährung von Staatsprämien (in Gemäßheit der Cabinetsordre vom 16. Juni 1817) für solche Handwerker und Künstler beziehen, welche die gewerbliche oder künstlerische Ausbildung eines Taubstummen vollziehen. Danach wird an solche Lehrmeister eine Prämie von 150 Mk. gezahlt, welche einen Taubstummen in einer Kunst oder einem Handwerk soweit ausbilden, daß er sich in seinem Fache selbstständig seinen Lebensunterhalt zu verschaffen vermag. Die Unterweisung in rein mechanischen Fertigkeiten, z. B. Nähen, Stricken, Seidewickeln, Cigarrenrollen etc., genügt zur Erlangung der Prämie nicht, ebensowenig die Ausbildung für solche Beschäftigungen, von denen sich nicht annehmen läßt, daß sie einen dauernden und regelmäßigen Erwerb sichern, z. B. das Fertigen von Damenputz.

Technik und Gewerbetwesen.

HB (Die patentirten Zimmer- und Garten-Fontainen von H. Raab in Zeitz, Prov. Sachsen.) Der wirklich nicht zu unterschätzende Gebrauch der Zimmer-Fontainen ist längst, sowohl in familiärer Hinsicht wie auch als Zimmerzierde, anerkannt. Vortheilhaft gegen andere auf dem Markte erscheinene Fontainen zeichnen sich diejenigen der obigen Firma durch solide Bauart und Construction aus. Mit einer etwaigen im Hause angebrachten Wasserleitung in absolut keinem Zusammenhang stehend, sind diese Fontainen leicht transportabel und eben, aus feinem Metallguss, verzinktem Eisen- und Zinkblech und mit feiner Lackirung versehen, einen wohlthuenden Eindruck auf das Auge des Beschauers aus. Zwischen den eleganten Frühen dieser blumentischartigen Fontainen ist der treibende Motor, eine kleine Heißluftmaschine, angebracht, zu deren Heizung ein Spirituslämpchen dient, welches pro Stunde eines Aufwandes von 1/2 Pf. für Brennmaterial bedarf, um den Wasserstrahl bis zu einer Höhe von 2 Metern springen zu lassen. Das so in die Höhe geschleuderte Wasser fällt in einen als Aquarium dienenden Glasbehälter von runder oder auch eckiger Form zurück, welcher, mit Blumen umsetzt und mit den bekanntesten Aquariumsthierechen bevölkert, ein allerliebtestes Ansehen gewährt. Diese Fontainen sind in mannigfacher Ausführung, aber alle elegant hergerichtet und zu verschiedenen Preisen zu beziehen. Dieselbe Firma liefert auch patentirte Sprühfontainen beziehungsweise Lusterfrischungs-Apparate, welche das Wasser geisterartig werfen und in der Luft zerstäuben. Gerade diese letztgenannte Sprühfontaine sollte in der jetzigen Jahreszeit durch ihr wirksames Desinficiren und bei eintretenden Epidemien in keiner Familie fehlen, besonders da die Anschaffungskosten nicht in's Gewicht fallen.

Vermischtes.

— (Zum Häuser-Einsturz in Köln.) Die Kölner Stadtverordneten verwilligten einen Credit von 10,000 Mark zu Belohnungen der bei dem Rettungswerke anlässlich des Häuser-Einsturzes theilnehmenden Mannschaften der Feuerwehre und des Militärs, sowie für Civilpersonen.

— (Das VI. deutsche Turnfest in Dresden) hat, wie die „Dresd. Ztg.“ mittheilt, ein höchst erfreuliches pecuniäres Resultat geliefert. Während bekanntlich das V. deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. mit einem großen Deficit abschloß, zeigt das jetzige nicht allein kein Deficit, sondern, wie man hört, sogar einen Ueberschuß von etwa 10,000 Mk.

— (Ein gräßlicher Vorfall) ereignete sich am Sonntag in Chatam (England). Dort brach, als eine große Anzahl Vergnügungssuchender sich nach dem Dampfer begab, der bei der Landungsbrücke angelegt hatte, ein Theil der Brücke ein. Gegen 80 Personen, meist Frauen und Kinder, stürzten in's Wasser. Wie viele dabei ihren Tod gefunden haben, ist noch unermittelt.

— (Aus vergangener Zeit.) Als Kassel noch Residenz des Kurfürstenthums war, residirten auch zwei Consuln fremder Staaten dortselbst, nämlich einer für Uruguay und einer für Hellen-Tarntstadt. Der Vorkaiser hier äußerte sich nun betreffs dieser beiden Herren, wie folgt: Wir haben hier zwei Consuln, der eine ist der überseeische, der andere ist der überflüssige.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Donau“ von Bremen am 27. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Allgemeiner Kranken-Verein. (G. S.)

Die 2. ordentliche General-Versammlung im laufenden Jahre findet heute **Mittwoch den 29. c. Abends 8^{1/2} Uhr** im Saale zur „Stadt Frankfurt“ statt. Tagesordnung:
1) Allgemeiner Bericht über den Stand der Casse; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Ergänzung des Statuts; 4) Ergänzungswahl des Vorstandes; 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten.
Der Vorstand. 183

Schreiner-Zunftung.

Der **Arbeits-Nachweis** der Schreiner-Zunftung befindet sich in der **Herberge zur Heimath**. Unsere Mitglieder verweisen wir auf die §§. 40—43 der Zunftungs-Statuten und bitten um Befolgung derselben.
Der Vorstand. 720

HEMDEN nach MAASS.

Fertige Wäsche. Eigene Fabrikation. Ausstattungen. Eigene Fabrikation.

HEMDEN nach MAASS. 778

Baden-Badener Classenloose

2 Mt. 10 Pf., für alle Classen 6 Mt. 30 Pf. Erste Ziehung **5. August**. Alleinige Haupt-Collecte für Wiesbaden
F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 309

„Zum Anker“

9 Neugasse 9.

Von heute an ein **vorzügliches Exportbier** aus der Brauerei von **A. Mailänder in Nürnberg**.
1782 P. Jos. Broich.

Gutgearbeitete Polster- und Kastenmöbel,

Betten und Spiegel zu äußerst billigen Preisen.
Jos. Bindhardt, Mauergasse 14. 395

Eine Parthie Schweizer Stickereien

zu enorm billigen Preisen empfiehlt
Simon Meyer,
236 17 Langgasse 17.

Ausverkauf.

Taschentücher, Spitzen, Rüschen, Schürzen, Kinder-Jacken, Kinder-Kragen, Herren- und Damen-Kragen, Manschetten, Schlipse, fertige Hemden für Arbeiter, Stoffe zu Hemden, Corsetten, Futterstoffe aller Art, Wolle, Baumwolle und sämtliche Kurzwaaren zu äußerst billigen Preisen.
17402 **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.**

Grosse Preis-Ermässigung.

Alle die auf Lager haben den **Corsetts, Herren-, Damen- und Kinder-Hemden, Krausen, Kragen, Schürzen**, sowie sämtliche Kurzwaaren, verkaufe, um damit zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen.
1819 **Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,**
vis-à-vis dem Nonnenhof.

Als beispiellos billig

offerire ich einen großen Posten 127
Damen-Handschuhe,
5 bis 8 Knopflänge, das Paar 30 Pfg.
W. Thomas, Webergasse 11.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei
Franz Aiff, Wilhelmstraße 30,
12915 **Hotel du Park.**

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an zu haben Steingasse 5. 19857

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Recouvalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche **80 Pf.** ohne Glas, bei 10 Flaschen **Mk. 7.50** empfiehlt **1812**

J. Rapp, Goldgasse 2.

Unter Garantie von reinen Weinen offerire folgende ärztlich empfohlene Sorten: **Preiselbeerwein, Tokayer, Malaga, Oporto, Malvasier**, alter und süßer **Muscato, Corinthen-Auslese, Luzury, Bordeaux** von Mk. 1 bis Mk. 1.80, ferner die **Rheinweine, Stachel-, Johannis- und Erdbeerwein.** **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 308**

Aechten alten Cognac von J. Hennessy & Co. in Cognac, feinen **Jamaica-Rum, Arrac, Kirsch- und Zwetschenwasser**, ächten **alten Dauborner und Nordhäuser Branntwein** empfiehlt **billigst** 17859 **Kirchgasse 49. Ph. Schliek, Kirchgasse 49.**

Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende Sorte

gebrannten Kaffee,

Mk. 1.40 pro Pfund Mk. 1.40,

empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für **Haushaltungen, Café's, Restaurants, Hotels** etc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

A. H. Linnenkohl,Erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

14581

Ich empfehle:

Rölnener Raffinade	p. Pfd. 38 Pf.,	in Broden p. Pfd. 35 Pf.
Colonial-Raffinade	" " 40 "	" " 38 "
gem. Melis	" " 36 "	bei 5 Pfd. " " 35 "
" Raffinade	" " 38 "	" " 5 " " " 36 "
" Raffinade I.	" " 40 "	" " 5 " " " 38 "
Krystallzucker	" " 40 "	" " 10 " " " 36 "
Würfelzucker	" " 38 "	" " 5 " " " 36 "
1a Tafel-Würfelzucker	" " 40 "	" " 5 " " " 38 "
Farin (gelb)	" " 32 "	" " 5 " " " 30 "

sowie ächten **Rum, alten Cognac, Franzbranntwein, alten Dauborner und Nordhäuser Kornbranntwein** zu den billigsten Preisen.Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse
18503 **No. 44.**

Bestellungen auf die französischen und deutschen **Obst- und Gemüse-Conserven** nehme noch zu den **Original-Engros-Fabrikpreisen** bis Ende August an.

1433

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frisches, natürliches Niderselterter Wasser wird in größeren und kleineren Quantitäten franco geliefert **Karlstraße 32, Hinterh., 1 St. hoch, bei Conrad Paul.** 16497

Circa 5 Stück **guter Aepfelwein** zu verkaufen. Näheres **Feldstraße 20.** 1267

I^a Rindfleisch 50 Pf.

1918

6 Mauritiusplatz 6.

Verdienst-Medaille Bronzene Ausstellungs-Medaille Große Medaille
Wien 1873. Düsseldorf 1880. Philadelphia 1876.
Gegründet 1836.

Mechter Weinessig.

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn Ch. W. Bender.	Herrn Jac. Kunz.
" Ed. Böhm.	" J. G. Lendle.
" W. Braun.	" Gg. Mades.
" Gg. Bücher.	" E. Moebus.
" H. Burkhardt.	" Ph. Nagel.
" A. Cratz.	" J. Nauheim.
" P. Freihen.	" Hch. Pfaff.
" Fr. Frick.	" L. Pomy.
" Ph. Gemmer.	" J. Rapp.
" B. Gerner.	" C. Reppert.
" V. Groll.	" E. Roemmert.
" F. Günther.	" J. M. Roth.
" J. Haas.	" J. Schaab.
" Aug. Helfferich.	" A. Schirg.
" P. Hendrich.	" C. Seel.
" Gustav von Jan.	" Ed. Simon.
" W. Jung.	" Fr. Strasburger.
" Christ. Keiper.	" J. W. Weber.
" J. C. Keiper.	" Fritz Weck.
" Ph. Klapper.	" J. B. Well.
" F. Klitz.	" Ad. Wirth.
" Aug. Kortheuer.	

131

85^{er} Neuer Salz-Häring 85^{er}

versende in schönster Waare, das Postfaß mit Inhalt circa
50 Stück garantirt, franco für 3 Mk. Postnachnahme.
45 (à 183/7 A.) **L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.**

Privat-Wasche wird noch einige übernommen.
Dieselbe wird gut gewaschen und
fein gebügelt. Näh. **Wegberggasse 14.** 1968

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-
Koffer, Hand- u. Umhänge-
taschen empfiehlt billig **W. Münz, Wegberggasse 30.** 2704

Hundefuchen,
billigstes und bestes Futter für Hunde aller Racen, empfiehlt
277 **W. Jung, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee**

Zimmerspäne sind karrenweise zu haben am
dem Zimmerplatz von **J. Zins**
am Schiersteinerweg rechts (früher an der Adolphsallee). Auf
werden Bestellungen in dem Laden des Herrn **J. W. Weber**
Moritzstraße 18, ankommen. 20

Zimmerspäne sind karrenweise zu haben
Hellmundstraße 1d, Parterre. 1511

Ein **Buffet** (Ruhbaum), sehr schön, für 115 Mark zu ver-
kaufen **Taunusstraße 16.** 1931

Ein **guterhaltenes, gußeisernes Pumpenrohr** mit dazu
gehörigem Ventil billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Tr.**

Den besten Wachholder-Branntwein

per Flasche 1 Mk.

F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814



Verzeichniss

der

Wiesbadener Stadt-Kunden
für Wm. Wecker, Wein-Essig-Fabrik,
Heilbronn am Neckar.

D. Ackermann.
W. Braun.
J. Dorn.
Aug. Engel, Hoflieferant.
C. Feuerstein Wwe.
Aug. Gottlieb.
L. Heinz.
J. Haas.
Gustav von Jan.
W. Knapp.
M. Lemp, Emil Lang.

A. Mummer.
Joh. Preisig.
E. Rudolph.
C. Reppert.
Aug. Schmitt.
C. Schmitt.
L. Schuy.
W. Schlepper.
J. Urban.
C. Windisch.
C. Witzel. 1100

Früh-Rosen-Kartoffeln

empfehl't billigt
1465J. Vieth,
19 Mauergasse 19.

Geruch-Abschlüsse für Wassersteine
per Stück Mk. 2.50.

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofsstraße 3.

Zum Desinficiren.

Carbolsäure (höchstprocentige),
Carbollösung,
Carbopulver,
Chlorkalk

empfehl't zu den billigsten Preisen

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kohlen,

stets frisch von den Zechen,

vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum,
in Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein
gespaltenes kiefernes Anzündholz, Lohfuchen und
Holzfohlen u. s. w. empfehl't billigt

Eduard Cürten,

Brennholz- und Kohlenhandlung,
35 Kirchgasse 35.

Kohlstroh und Kohlspreu sind zu haben
Dogheimerstraße 32. 1884



Zu verkaufen

zwei Paar Pferde (ungarische Race), gut eingefahren, können auch zum Reiten benutzt werden, nebst gutem Geschirr, sowie zwei Landauer, ein Halbverdeck und ein leichter offener Jagdwagen. Näheres zu erfragen und zu befehen bei
1751 F. A. Gerhardt.

4-5000 Dachziegel zu kaufen gesucht von
Ph. Schneider in Sonnenberg. 1792

Gefittet wird Glas und Porzellan Ellenbogengasse 9. 13494

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und
Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische
Capitalanlagen. 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

Ein Haus mit großem Hof, Werkstätte und sehr guten Kellern
ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu ver-
kaufen. Näh. Schwalbacherstraße 27. 1976

Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Bauplätze
und sonstige Grundstücke zu verkaufen. Geld auf
Ia und solide II. Hypotheken auszuleihen, ganze
Villen wie auch einzelne Etagen, Läden mit und
ohne Wohnungen zu vermieten durch
Chr. L. Häuser,
Schulgasse 10 („Storchnest“), Parterre. 1406

Die Villa Blumenstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres
Abelhaibstraße 33. 17297

Zu verkaufen:

Herrschaftliche Besitzung
Napellenstraße 59/61. 699

Bad-Creuznach.

Mein Bade-Haus in bester Lage auf dem Bade
„Wörth“,

26 elegante Salons und Zimmer,
7 Dachzimmer,
5 Badezimmer

mit vollständiger Bade-Einrichtung, Küche, Keller etc.,
von allen Seiten freistehend, in schönem, schattigem
Garten, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen oder zu vermieten und kann am 1. October
bezogen werden.

Es ist seit 40 Jahren mit nachweislich sehr guter
Rentabilität Cur-Wirtschaft darin betrieben worden
und erfreut sich einer schönen Kundschaft aus den
besten Kreisen. Franz Kaess senior. 1743

Hypotheken-Capital à 4, 4¹/₄ & 4¹/₂ %ev. bis ²/₃ der Tage.

Oberländer & Co., Langgasse 6. 281

20,000 Mark sind auf erste oder gute zweite Hypothek
auszuleihen. Offerten unter W. No. 18 an die Exp. 1669

Reisehandbücher in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.
 34 Kirchgasse 34. **Keppel & Müller, Antiquariat.**
 Auch sind die Reisehandbücher von **Baedeker, Meyer** u. c. in den neuesten Auflagen stets auf Lager. 1350

Garantirt waschächt.

Neueste Dessins

Kleider-Cattune
 zu 45 und 50 Pfg. per Meter,

früherer Preis 70—80 Pfg.

B. M. Tendlau, 21 Marktstrasse 21,
 Ecke der Metzgergasse.

1806



Um dem **Velocipedsport** eine allgemeine Verbreitung zu sichern, ist es vor allen Dingen nothwendig, billige, aber gute und dauerhafte Velocipedes auf den Markt zu bringen. Es ist mir gelungen, eine englische Fabrik zu entdecken, welche bestrebt ist, diesem Bedürfnis zu entsprechen. Ich habe deren Fabrikat, welches vorzüglich gebaut ist und sehr leicht rollt, selbst

mehrfach geprüft und fast täglich im Gebrauch und kann es bestens empfehlen.

Bicycles in jeder Größe (44—58 Zoll engl.) ohne Preisunterschied, ladirt bereits von 155 Mk. an, ganz vernickelt von 197 Mk. an frei Fracht und Zoll hier. Musterlager in Bicycles verschiedener Größen und Ausstattungen, sowie in Extratheilen: Sättel, Taschen, Lampen, Glocken u. c. stets anzusehen bei 1082 **Franz Thormann, Wiesbaden, Moritzstraße 12.**

Wegen plötzlichem Wegzug

können nachstehende, guterhaltene Möbel sehr billig abgegeben werden, als:

Ein überpolstertes **Kanape** und 2 **Cessel**, mit braunem Plüsch überzogen, 1 großer **Rußbaum-Pfeilerspiegel** mit Trumeau und weißer Marmorplatte, verschiedene andere **Spiegel**, 1 **Bücherschrank**, 1 **Kommode**, 1 **Oval-Tisch**, 6 **Rohrstühle**, 1 **Nächtisch**, 1 schwarzer **Nippptisch**, 1 eleganter **Kinder-Schwagen**, 1 eiserne **Kinderwiege**, 2 feine franz. **Betten**, 1 **Waschkommode** und 2 **Nächtische** mit Marmorplatte, 1 **Chaise-longue**, 2 einzelne **Kanape's**.

Ferner sind noch zu verkaufen: 1 einzelnes franz. **Bett**, 1 eiserne **Bettstelle** mit 2 **Matrassen** und **Keil**, 1 eiserne **Kinder-Bettstelle** mit **Rohhaar-Matrasse**, verschiedene **Plumeaux**, **Deckbetten** und **Kissen**, 1 **Rohhaar-Matrasse**, 1 tannene **Bettstelle** mit **Springmatrasse**, **Unterbett** und **Keil**, 3 sehr bequeme **Polsterfessel**, 2 **Kinderstühlchen**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Eiskasten**, 1 **Küchentisch**, 1 **Ausziehtisch** mit 6 **Einlagen**, 1 **Waschconsolle** mit **Bütte**, verschiedene **Bilder**, 1 **Regulator**, **Bett-Vorlagen** u. s. w.

Friedrichstraße 36, 1 Stiege.

Die **Wohnung** kann vom 1. August ab anderweitig vermietet werden. 1142

Wegen Wegzug sind sofort verschiedene sehr gut erhaltene **Möbel** billig zu verkaufen, als: 1 braune **Plüschgarnitur**, 1 **Nippsgarnitur**, 1 **Büffet** und **Ausziehtisch**, 1 **Schreibtisch** mit **Stuhl**, 1 **Secretär**, 1 **Waschkommode**, 1 **Nächtisch**, 2 **Betten**, 2 **Spiegel** u. s. w. Näh. Exped. 1987

Ein eleganter, rußbaumener **Spiegelschrank** (mit **Crystallglas**) sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22.** 1749

4711
ROSEN-GLYCERIN-
SEIFE

Preis pro Stange 45 Pf.

Aecht

nur bei 1788

H. J. Viehoveer,

Hoflieferant,

Marktstraße 23.

Normal-Toilette-Seifen

(System Prof. Dr. G. Jäger).

Größte Garantie für Reinheit.

Concess. Fabrikant **Carl Ruoff, Stuttgart.**

Zu beziehen durch: Herrn **Carl Reinhard**, Coiffeur, große Burgstraße; Herrn **Fr. Tümmel**, kl. Burgstraße 8; Herrn **Ed. Rosener**, Coiffeur, Kranzplatz 1; Herrn **Wilh. Sulzbach**, Hofl., Spiegelg. 1; Herrn **F. Schneiderhöhn**, Colonialwaaren- und Delicatessenhandlung, **Diebrich**, 178

Für ruhigen Schlaf!

Gegen **Schnafen**, **Mosquito's**, **Stechmücken** jeder Art gibt es kein wirksameres Schutzmittel als

A. Büttner's Schnafenzerzen

(nur echt mit Firma und rother Fabrikmarke).

Preis per Schachtel mit Umweisung 60 Pfg.

Depot: **Louis Schild, Droguerie.** (H. 2915 Q.) 178

Mottengeist, extr. cin. arom. ceyl. Vorzügliches Mittel zur Verhütung jedes Mottenschadens. Seit Jahren bei der **Armee** und **Marine** eingeführt, pro Fl. 80 Pf. — General-Depot für **Wiesbaden** und Umgegend bei Herrn **Louis Schild, Langgasse 3.** 1788

Costüme, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden schnell und billig angefertigt **Herrngartenstrasse 17, 3. Stock links** 148

Guterhaltene Herrschaftsmöbel in **Rußbaumholz**, **Schränke**, **Kommoden**, **Tische**, **Spiegel**, **Sophas** und **Chaise-longues**, sowie 1 neues, elegantes **Verticill** billig zu verkaufen **Häfnergasse 4.** 188

Ein **Nivellir-Instrument**, 1 **Winkelspiegel**, 1 schmiedeeiserne **Copirpresse**, sowie 2 **Zeichentische** billig zu verkaufen Näheres in der **Expedition d. Bl.** 181

Wegen vorgerückter Saison!!!

habe ich für den größten Theil meines imposanten Sommer-Lagers, um so viel als möglich damit schleunigst zu räumen,

ganz bedeutende Preis-Ermässigungen

eintreten lassen, und empfehle

so lange der Vorrath reicht:

- Lüstre-Sackröcke in farbig und schwarz, bisheriger Preis Mk. 5-8, jetzt nur 3.50-7 Mk.
- Cachemir-Sack- und Tailleurröcke in 3 Qualitäten, bisheriger Preis Mk. 8-16, jetzt nur 6.50-13 Mk.
- Haus- und Garten-Sackröcke in Wolle, Leinen und Turntuch, bisheriger Preis Mk. 6-12, jetzt nur 4.50-9 Mk.
- Staub-Mäntel in Leinen, Drell und Lustre, bisheriger Preis Mk. 7.50-10, jetzt nur 6-8.50 Mk.
- Sommer-Paletots in verschiedenen Farben und Qualitäten, bisheriger Preis Mk. 18-40, jetzt nur 15-33 Mk.
- Knaben-Anzüge in Wolle und Leinen, garantirt waschächt, bisheriger Preis Mk. 4-10, jetzt nur 3-8.50 Mk.
- Eine Parthie complete Herren-Gehrock-Anzüge, bisheriger Preis 40-65, jetzt nur 33-56 Mk.
- Eine Parthie complete Herren-Bromenaden-Anzüge, bisheriger Preis Mk. 27-48, jetzt nur 23-42 Mk.
- Eine Parthie complete Herren-Sack-Anzüge in den neuesten Façons, bisher. Preis 24-40, jetzt nur 21-36 Mk.
- Eine Parthie einzelne Sackröcke in allen Farben, bisheriger Preis Mk. 10-22, jetzt nur 8-18 Mk.
- Eine Parthie einzelne Hosen in allen erdenklichen Dessins, bisheriger Preis Mk. 8-20, jetzt nur 6-16.50 Mk.
- Eine Parthie Knaben-Tricot-Anzüge mit passenden Mützen in 3 Qualitäten und verschiedenen Farben, bisheriger Preis Mk. 9-14, jetzt nur 6.50-11 Mk.

J. Grünberger,

31 Langgasse 31.

Wiesbaden's größte und billigste Einkaufsquelle
eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.

17404

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstr. 13, **P. Piroth,** Marktstr. 13,
2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfehlte sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen,
Trenneaug, Bilderrahmen, Fenstergalerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesten- und
geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern,
Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen
Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu
billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen. 1413



Kinderwagen- Lager.

H. Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

Empfehle stets das
Neueste in seinen Rohr-
sowieamerikanischen
Sitz- und Liege-
Wagen auf neuem
vernicheltem Bicycle-
Federgestell mit und
ohne Gummirädern.

Reparatur. Mitho.

Kinderwagen verkaufe von heute an aus: Sitzwagen ff.
von Mart 16 an, Liegwagen ff. von Mart 18 an.
17849 **A. Hassler,** Langgasse 48.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

Teppichen, Länfern und Vorhängen etc.

in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

238

Ferd. Müller.

Tapeten-

Musterlager 10 Schulgasse 10 („Storchneft“),
Barterre. — Außerordentlich große Auswahl.
— Billigste Preise. — Lieferung nach Bestellung
innerhalb 12 Stunden. Hochachtungsvoll
1407 **Chr. L. Häuser.**

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner,** Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 1599

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

19849


Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Ein noch gut erhaltener Ausziehtisch für 24 Personen
zu verkaufen Schulgasse 4. 14229

Reelle Offerte!

Ich möchte ein Fräulein oder Wittve ohne Kinder, nicht über 30 Jahre, gebildet und mit etwas Vermögen, welche zu den **General Köhler'schen Erben** gehört, so schnell wie möglich heirathen. Erwarte gef. Antwort unter Adresse **La Rosee, New-York, U. S. A.** (cpt. 2632/7) 45

Ladeneinrichtung für Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen. Näh. bei **August Koch, Mühlgasse 4.** 1505

 Ein 10 Monate alter Hund (schottische Race), sehr wachsam, ist zu verkaufen **Römerberg 3, 1 Stiege hoch.** 1519

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen der Kleider und Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. Näh. **Selenenstraße 9, 3. Stock.** 1966
 Ein gewandtes Mädchen sucht sogleich Stelle als Zimmer- oder Kinder mädchen. Näh. „Hotel Alleeaal“, Gartenhaus. 1560
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf sofort Stelle. Näh. **Adlerstraße 10 im Hinterhaus.** 1915
 Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres **H. Schwalbacherstraße 7, Seitenbau.** 1934

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte Köchin in ein Privathotel nach Schwalbach gesucht. Näh. Exped. 1912
 Gesucht zum 1. August ein sauberes, tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit mitübernimmt, „Mainzer Bierhalle“, Mauer gasse 4. 1904
 Ein gut empfohlenes Wirthschafts-Fräulein, in der feinen Küche, sowie in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, wird gesucht. Näheres Expedition. 1985
 Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stelle. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. **Webergasse 16, 1 Stiege.** 1050
 Ein gesetztes, kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Bleichstraße 5, 1. Etage.** Reflectirende wollen sich zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags vorstellen. 1836
 Ein israelitisches Mädchen, welches kochen kann und Haushaltung versteht, zum halben August gesucht **Dohheimerstraße 7.** 1838
 Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren, zu aller Arbeit willig, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1974
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird für gleich gesucht **Marktplatz 3.** 2002
 Ein Hausmädchen gesucht **Nichelsberg 10.** 1992
 Ein ganz junges Mädchen wird in leichten Dienst gesucht **Feldstraße 1, 2 Treppen hoch.** 1933
 Ein braves, tüchtiges Hausmädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres **Bormittags zwischen 9 und 12 Uhr Stiffstraße 5, erste Etage.** 1952
 Ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird sofort gesucht in **Biebrich, alter Kasernenplatz 8.** 1953
 Zwei tüchtige Schreinergefelln finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei **Rückersberg, Hochstätte 22.** 1732
 Ein angehender Kellner sofort gesucht im „Schwalbacher Hof“, **Emserstraße 33.** 1903
Saalkellner, ein junger, gesucht. Eintritt sofort. Näh. Exped. 1910
 Ein junger Hausbursche gesucht **Goldgasse 3.** 1970

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht eine unmöblirte, elegante Wohnung in gutem Hause mit Gas- und Wasserleitung von drei bis vier größeren Zimmern und Zubehör für circa 800 Mark. Stallung erwünscht, Neubauten ausgeschlossen. Gef. Offerten unter **W. V. 90** an die Exped. erbeten. 1539

Angebote:

Bierstadterstraße 4 hohelegante Bel-Etage zu vermieten, enthaltend 1 gr. Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; auf Wunsch können im 2. Stock noch 3 schöne Zimmer (hinter Glasabluß) dazu gegeben werden. 1875

Blumenstraße 4

sind drei Wohnungen von 6 und 8 Zimmern, Balkon nebst allem Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1356
Friedrichstraße 46, 1 r., ein gut möbl. Zimmer bis 1889
October preiswürdig zu vermieten. 1889
Hochstätte 22 möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 728

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 10 Zimmer, 6 Mauergärten etc., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951
Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1924

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1752

Tannusstraße 45 sind in der 3. Etage schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1833

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Wörthstrasse 7, Neubau,

direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Philipp Moog, Mühlgasse 9.** 16501

Möblirte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 11. 11179

Eine Wohnung nebst Werkstätte und gutem Weinkeller, sowie ein kleines Zimmer zu vermieten **Hochstätte 22.** 1975

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. **Adelheidstraße 16.** 5129

Zwei unmöblirte **Hochparterre-Zimmer** sind zu vermieten **Geisbergstraße 20.** 18063

Ein gut möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

Ein gut möblirtes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben **Philippstraße 9, Frontip.**

Möbl., großes Parterrezimmer zu verm. **Adolphstraße 8.** 1084

Möbl. Zimmer zu verm. **Walramstraße 25, Stb., 1 St.** 1483

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Selenenstraße 20, 2 St.** 1674

Möblirtes Parterre-Zimmer billig zu verm. **Welltrichstraße 30.** 1778

Ein freundlich möblirtes Zimmer (auch mit Pension) zu vermieten **Webergasse 41, 1 St. links.** 1837

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. **Welltrichstraße 5, Gartenhaus.** 1843

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 27, Stb., 2 St.** 16862

Junge Leute erhalten Kost und Logis **Häfnergasse 5, 2 St.** 1984

Mädchen findet Schlafstelle **Häfnergasse 4.** 1831

Arbeiter erh. billia Kost u. Logis **Gemeindebadgäßchen 6.** 17582

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension,

4 **Wilhelmsplatz 4.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. Juli.

Geboren: Am 18. Juli, dem Manrergchülfen Wilhelm Geis e. S., v. Peter. — Am 23. Juli, dem Sergeanten Joseph Theune e. T. — Am 24. Juli, dem Steinhauegchülfen Carl Allendorfer e. T.
 Aufgehoben: Der verm. Schmied Jacob Carl Demmer von hier, wohnh. dahier, und Friederike Pauline Eisenmann von Murrhardt, Kgl. Württembergischen Oberamts Backnang, wohnh. dahier.
 Berehelicht: Am 25. Juli, der Fänder Christian Felix Ernst von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. zu Engenhahn, und Marie Wilhelmine Plahn von Engenhahn, bisher daselbst, früher dahier wohnh. — Am 26. Juli, der Installaturgchülfe Carl Albert Weise von Rehehauen, Großes Naumburg a. d. Saale, wohnh. dahier, und Adolphine Johanna Elisabeth Caroline Händchen von Niederfelters, A. Idstein, bisher dahier wohnhaft.
 Gestorben: Am 25. Juli, Luise Auguste, geb. Niemeier, Wittwe des Kgl. Obersten Frhrn. Louis Leopold v. Sack, alt 87 J. 11 M. 19 T. — Am 25. Juli, der verm. Zimmermann Jacob Schneider von Diebrich-Rosbach, alt 33 J. 5 M. 28 T. — Am 26. Juli, Hermann Wilhelm Rudolph, S. des Sanitätsraths Dr. med. Aschendorf, alt 14 J. 8 M. 13 T. — Am 26. Juli, Joseph, unehel., alt 3 M. 11 T. — Am 26. Juli, Jette Gutge, geb. Schwarz, Wittve des Handelsmanns Seligmann Rothschild, alt 92 J. 4 M. 4 T. — Am 26. Juli, Joseph Hermann, unehel., alt 10 T. — Am 26. Juli, der Tapezurgchülfe Conrad Kunz, alt 19 J. 9 M. 11 T. — Am 27. Juli, Carl Wilhelm, S. des Fuhrmanns Wilhelm Kradmann, alt 3 M. 21 T. — Am 27. Juli, der Tagelöhner Adam Heun, alt 32 J. 6 M. 21 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28 Juli 1885.)

- Adler:** Hoffmeister, O.-Brgrm. a. D., Bonn. Stein, Kfm. m. Fr., Crefeld. Eyrich, Kfm., Burtscheid. Hartog, Kfm., Berlin. Lüssner, Kfm., Berlin. Bourier, Fr., Issoire. Devains, Fr., Paris. Steinberg, Kfm., München. Schüller, Kfm. m. Neffe, Magdeburg. Lenxmann, Dortmund.
- Zwei Bücke:** Emmerich, Kfm., Dorpat. Mangelsdorf, Justiz-R., Graudenz.
- Cölnischer Hof:** Lassberg, Kfm. m. Fr., Berlin.
- Hotel Dachs:** Breier, Rent. m. Sohn, Mexico.
- Einhorn:** Nather, m. Fr., Berlin. Nather, Kfm., Berlin. Theisen, Opersänger, Köln. Biegler, Kfm., Offenbach. Schäder, Kfm., Remscheid. Levita, 2 Kfite., Diez. Pasque, Kfm., Köln. Böschting, Assistent, Heudessen.
- Eisenbahn-Hotel:** Frick, Dr. med. m. Fr. u. Schwägerin, Stendal.
- Engel:** Klüver, m. Fr., Hamburg. Löffler, Fabrikb. m. Begl., Greiz. Gottschalk, Rechts-Anw. Dr. m. Fr., Dortmund.
- Englischer Hof:** Bechtstein, m. Fam., New-York. Weyl, Rent., Petersburg. Deutsch, Rent., Hannover. Fouzel, Rent., England. Elliot, m. Fam. u. Cour., St. Louis. Hamilton, m. Fam., New-York. Sims, Frl. Rent., St. Louis. Strachan, Rent., Amerika.
- Vier Jahreszeiten:** Rickmers, Bremen. Kleyn van Willigen, m. Fr., Delft. Doods, Redear. Jäger, Kfm., Middlesborough. Doods, New-Castle. Freemann, Philadelphia. Freemann, Frl., Philadelphia. Martin, Frl., Philadelphia.
- Nassauer Hof:** King, Fr., New-York. Whittelsey, Fr., New-York.
- Grüner Wald:** Hausadowski, Laz.-Insp., Jülich. Hausadowski, Hofstaats-Secr., Berlin. vom Baur, Kfm., Düsseldorf. Ulrich, Druckereib. m. Fr., Leisnig. Vitor, Justiz-R. m. 2 T., Fulda. Freudenberg, Ober-Telegraphen-Assistent m. T., Düsseldorf. Atzrott, Frl., Düsseldorf. Bachmann, Director, Wien. v. Thaly, Reichstags-Abgeordn., Budapest. v. Thaly, Stud., Budapest. Bachmann, Fr., Wien. Müller, Fr., Aschaffenburg. Wolf, München. Eichelbaum, Kfm., Berlin. Krumm, Bergw.-Bes., Bendorf. Mühe, Kfm., Darmstadt.
- Goldenes Kreuz:** Wadenklee, Kfm., Frankfurt. Kappeller, Frankfurt. Kreuder, Rent., Darmstadt. Spahn, Schweinfurt. Bernecker, Frl., Frankfurt.
- Goldene Krone:** Löb, Rent., Mayen.
- Villa Nassau:** Hurran, m. Fr., London. Walz, New-Orleans. Gehring, New-Orleans.
- Curanstalt Nerothal:** Hertzberg, Dr. med., St. Etienne. Kämpf, 2 Frl. Lehrer, Haag. Erans, Fr., Haag. Berger, Fr. Baurath m. Tochter, Creuznach. Saal, Fr. Lieut., Creuznach. Wolf, Fr. m. Sohn, Riesa.
- Nothenhof:** Lattemann, Berlin. Touton, Oldenburg. Neckesser, Dr. phil., Godesberg. Kulmann, Rent., Essen. Jorxsen, Dr. phil., Magdeburg. Krautheim, Dr. phil., Magdeburg. v. Bonhorst, Radesheim. Wagermann, m. Fr., Stuttgart.
- Hotel du Nord:** v. Schuckmann, Bonn. v. Berg, Bonn. Nöhning, Lübeck. Testdorf, Lübeck. Rupricht, Frl., Breslau. Otto, Fr. m. Tochter, Stralsund. Lehmann, Offizier, Colberg.

- Rhein-Hotel:** Britton, Liverpool. Brume, Kfm., Santos. Grünewald, Kfm., Yokohama. Frecher, Philadelphia. Evans, Philadelphia. Owen, m. Fr., New-York. Villalong, Fr., Sarannat. Swem, Revd., Washington. Robinson, Chicago. Cullitter, Salem. Hogg, m. Fam., New-York. Willis, Professor, New-York. Wallenstein, London. Dotterer, Pastor, Philadelphia. Jurneau, Rent., London. Sülzner, Fabrikb. m. Fr., Halle. Koch, Rent., Amsterdam. Sanders, Rent. m. Fr., Groningen.

- Rheinsteiu:** Avril, Fr. m. Sohn, Offenbach. Schmank, Frl., Heessen.
- Rose:** Carter, England. Hummel, Fbkb. m. Fr., Strassburg. Page, Frl., New-York. Smith, Frl., New-York. Howes, Frl., New-York. Nelson, m. Fr., Glasgow. Mac Intosh, Frl., Glasgow. Nelson, Glasgow. Ewing, Lamaster. Nelson, Frl., Glasgow. Hagen, Assessor, Altona.

- Weisses Ross:** Wipperfürth, Kfm. m. Fam., Chemnitz. Meyer, Fr., Hamburg.

- Schützenhof:** Rossander, Frl., Stockholm. Myberg, Frl., Stockholm. Fabrenbach, Kfm., Köln. Odöfer, Baumstr., Amsterdam. Decker, Kfm., Köln.

- Spiegel:** Schmitz, Köln.
- Stern:** Bunte, Oberl. Dr. m. Fr., Leer. Bunte, Stud. phil., Leer. Momentoff, Rent., Moskau.

- Tannus-Hotel:** Quincke, Dr. med., Berlin. Heiderich, Rent. m. Fr., Rotterdam. Broneau, Kfm., Belfast. Rohde-Steinberg, Rat., Düsseldorf. Runkel, Rent., Cassel. Mundt, Rent. m. Fm., Naumburg. Göring, Fr. Baurath m. Fam., Hannover. Arendal-Hoy, Fbkb., Kopenhagen. Schneider, Fbkb., Kopenhagen. Ehrenfeld, Fbkb. m. Fr., Berlin. Grieswank, m. Fam., Paris. Walter, Geistl. Rath, Limburg. Kalth, Zwolle. Wolf, Kfm., Darmstadt.

- Hotel Trinthammer:** Kirchener, m. Fr., Amerika. Kässberger, Kfm., Köln. Killer, Kfm., Nassau.

- Hotel Victoria:** Schulz, Rent., Strassburg. v. Rodzianko, Frl., Ehren-Hofdame Ihrer Maj. d. Kaiserin von Russland, Petersburg. Struber, Rent. m. Fr., Zürich. Prinzessin von Dolgouruky, m. Begl., Petersburg. Lowinson, Berlin. Crump, Rent., Frankfurt. Schneidewind, m. Fr., Magdeburg. Reigert, Kfm., Mainz.

- Hotel Vogel:** Haren, Kfm., Köln. Müller, Kfm., Dürkheim.

- Hotel Weiss:** Schütte, Rent. m. Fr., Hannover. Schmid, Kfm., Berlin. Günter, Kfm., Berlin. Runkel, Hauptm. a. D., Cassel. Richert, Ingen., Stockholm. Grümel, Dr. med., Idstein.

- In Privathäusern:** Pension Internationale: Poschmann, Reg.-R. m. S., Berlin. Park-Villa: Nowitzky, Fr. Oberst m. Begl., Warschau. Taunusstrasse 9: Reif, Dr. m. Fr., Berlin.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1885. 27. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	757,0	756,2	756,3	756,5
Thermometer (Celsius)	15,4	25,6	20,0	20,3
Dampfspannung (Millimeter)	11,0	10,7	11,7	11,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	44	67	65
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N.	N.	—
	stille.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bewölkt.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 27. Juli. (Biehmarkt.) Nach dem „Frankf. Journ.“ Der heutige Markt war mit 405 Ochsen, 12 Bullen, 319 Kühen, Stieren und Mähren, 254 Kälbern, 10 Hammeln und 62 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 63–65 M., 2. Qual. 53–55 M., Bullen 1. Qual. 45 bis 47 M., 2. Qual. 40–42 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 58 bis 60 M., 2. Qual. 50–55 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 58–60 Pf., 2. Qual. 45–50 Pf., Hammel 1. Qual. 56 bis 58 Pf., 2. Qual. 40–50 Pf., Schweine, inländische 56–58 Pf.

Frankfurter Course vom 27. Juli 1855.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam	168.80–75 bz.
Dulaten	9 „ 65	London	20.96 bz.
20 Frs.-Stück	16 „ 19	Paris	80.85 bz.
Sovereigns	20 „ 31	Wien	162.95 bz.
Imperiales	16 „ 72	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 „ 19	Reichsbank-Disconto	4%.

Schuld und Sühne.

(49. Forts.) Roman von E. v. Wald-Zedtwig.

Mit tiefem Ernst in den schönen bleichen Bügen stand sie auf, ein graues Ordenskleid hing über ihren Schultern, sie trug es stolz wie eine Königin, als ob es ein Purpurmantel wäre.

Wochen vergingen, Monate verfloßen, schweigend, jene sanfte Duldermine in den Bügen, verrichtete Schwester Christine ihre Pflichten, sie schaltete und waltete mit sanfter Hand am Bett der Kranken, sie unterzog sich jeder, auch der härtesten Arbeit, sie sprach fast nie, ihre Büge trugen den Stempel sanfter Heiterkeit, zuweilen nur lagerte sich ein Zug des herbsten Schmerzes um ihre Lippen, sie fühlte es, wenn dieser Zug, der Duldsamkeit widerstrebend, ihr Gesicht entstellte; dann raffte sie sich gewaltsam auf und ging mit erneuten Kräften an die Pflichten des Berufs.

Von Stufe zu Stufe arbeitete sie sich empor, zuerst im Haushalt beschäftigt, begann sie ihre Laufbahn. So schwer es ihr auch wurde, am Morgen in der Frühe vom harten Lager sich zu erheben und in den ihr unterstellten Räumen das Feuer anzuzünden, dieselben zu säubern — sie that es mit Freudigkeit, war es ihr doch, als ob jede Stunde angestrengter Arbeit Schwester Christinen's ein Blatt aus dem Schuldbuche Lady Ellen's riß.

Von der Hausarbeit gelangte sie in die Küche, die feinen, zarten Hände wurden oftmals wund, sie bekamen Schwielen, zuweilen perlte ein Tropfen Blut daran — Schwester Christine dachte an die rothen Tropfen, die damals auf Lady Ellen's weißem Kleide und auf ihres Sohnes Kissen glühten, und sie arbeitete tapfer weiter. Endlich war auch dieses Studium überwunden, sie wurde für würdig befunden, an der Pflege der Kranken sich zu betheiligen.

Die erste Station, in der man ihre Hülfe verlangte, war die für die Kinder — das war die härteste Prüfung für ein armes Mutterherz, hier war sie schwach, alle Selbstbeherrschung, alle Ueberwindung widerstand hier nicht; das eine Gefühl, das mächtigste in jeder Mutterbrust, durchbrach den Damm — das laute Weinen Schwester Christinen's hallte durc den Saal, wo alle die kleinen mütterlosen Wesen weinten.

Mitleidig blickten die Schwestern auf sie, sie liebten die stille, schöne Dulderin, sie ehrten, sie schätzten sie — sie mochten fühlen, was jetzt ihr armes Herz bewegte.

Auch diese Prüfung half ihr Gott überwinden, mit einem Herzen voll mütterlicher Liebe pflegte sie die lieben Kleinen, ein jedes Einzelne liebte sie, in jedem Einzelnen glaubte sie ihrem armen verlassenen Kinde eine Wohlthat zu erweisen.

Mit stiller Freude sah die Oberin ihr wahrhaft mütterliches Walten. „Schwester Christine,“ sagte sie, „ich glaube Deinen Herzenswunsch zu ahnen, wenn ich Dich bei der Pflege der Kleinen vorläufig belasse, nicht wahr, ich habe recht gerathen?“

Die Stimme der Schwester versagte, doch mehr als alle Worte sagte die Innigkeit des Kusses, den sie auf ihre Rechte drückte.

Schwester Christine blieb der gute Engel, der die kleinen Schutzbefohlenen umschwebte; Tag und Nacht wurde sie nicht müde, für sie zu sorgen, ihren Wünschen zu lauschen, sie zu pflegen und zu erziehen.

Sie trug den Lohn dafür in sich, sie empfing ihn außerdem tausendfach durch all die Liebe, die ihr die Kleinen stündlich entgegenbrachten. „Schwester Christine!“ rief es hier, „Schwester Christine“ dort, überall war sie begehrt, ein Jedes verlangte von ihr sein Theil Zärtlichkeit und Mutterliebe.

In Christinen's Herzen lüthete sich die Nacht, die Stürme legten sich, die Ruhe zog ein, die Wangen färbten sich allgemach; schöner als je erstand sie jeden Morgen zum neuen Werke der Barmherzigkeit, ein Glorienschein, der Abglanz ihres keuschen Sinnes, war um ihr Haupt gewoben.

Schöszehntes Kapitel.

Dreien wir um einige Monate zurück. Mißreß Broockfield verließ, wie wir wissen, Castle Dove einige Zeit nach dem Tode des Grafen Malvadio mit dem Bewußtsein, daß in ihrer Tochter Ellen auch die letzten sympathischen Gefühle für sie erstorben wären; es störte sie jedoch durchaus nicht. Der Gedanke, durch die Freigebigkeit ihres Schwiegerjohnes in eine nicht nur ansehnliche, sondern ihren Verhältnissen noch glänzende Lage versetzt zu sein, hatte etwas ungemein Beruhigendes für sie. Eine weiteren Aufenthalt reiste sie nach London, stieg in einem Hotel ab, um von hier aus ihre Angelegenheiten zu ordnen.

Der erste Weg war zum Banquier ihres Schwiegerjohnes, wo sie sich als Mißreß Broockfield, die Schwiegermutter des Lords Egton Eliot, legitimirte. Die Anweisung des Lords zur Auszahlung einer Leibrente an sie war schon angelangt, mit freudigem Staunen nahm sie dann die erste überreiche Rate derselben in Empfang. Freudigen Herzens kehrte sie in ihr Hotel zurück; in der That, eine glänzende Perspektive für die Zukunft eröffnete sich ihr, und augenblicklich ging sie an's Werk, ihr künftiges Leben ihren Einnahmen gemäß einzurichten. Sie gab Auftrag, mehrere weibliche Diensthöten, einen Diener und einen Gärtner zu mieten, stattete der Villa Broockfield einen Besuch ab und gab Anordnungen zu umfassenden Neueinrichtungen und Verbesserungen; mit der ihr eigenen Umsicht und Praxis leitete sie dieselben selbst, und wie ein Phönix aus der Asche erstand die alte Villa zu neuem Glanze.

Nach Verlauf von einigen Wochen zog die Obristin ein in ihr behagliches comfortables Heim. Von ihren alten Bekannten, den Freunden aus den kleinen Cirkeln der letzten Winter, hatte sie noch Niemand gesprochen. Einer oder der Andere kam zwar, um ihr einen Besuch abzustatten und um sich zu erkundigen, ob die allerliebsten Unterhaltungsabende, an denen sich Alle so ausgezeichnet amüßirt hätten, nicht wieder ihren Anfang nehmen würden, mußten jedoch, ohne die Gnädigste gesprochen zu haben, wieder gehen. Sie brauchte jetzt nicht mehr auf Gelderwerb zu sehen, sie fürchtete, ihr Schwiegerjohn könnte doch auf eine oder die andere Weise von ihrem früheren Lebenswandel unterrichtet werden, sie wollte mit jenen Leuten brechen, darum ließ sie sich stets aus irgend einem Grunde verleugnen.

Einer der Ersten und Beharrlichsten im Nachfragen war der Major, der im vorigen Jahre die heiligsten Eide abgegeben hatte, nie im Leben wieder diese Cirkel zu besuchen. Mißreß Broockfield lebte auf großem Fuße, sie besuchte Theater und Concerte, man sah sie nur in eleganter Equipage fahren — trotz alledem fanden ihre Bekannten, die sie wohl hier und da sahen, daß sie merklich gealtert hätte, daß die Toilettenkünste, die sie mit noch großem Raffinement in Anwendung brachte, die entfliehende Jugend nicht mehr bannen konnten. Die maßvolle Fülle, die ihr bis dahin noch immer einen gewissen Reiz verlieh, war überschritten, ihr Buge verloren jene Anmuth, die ihnen sonst noch immer aufgedrückt war, sie verschwammen nach und nach, die Augen schienen kleiner geworden, sie waren unruhig, unstät, sie schien diese Sterne nicht mehr in ihrer Macht zu haben wie sonst. Sollten sie freundlich aussehen, erhielten sie einen so starren stehenden Ausdruck. Auch das Lächeln, welches ihr sonst so verführerisch zu Gebote stand, schien nicht mehr dem Willen ihrer Herrin unterthan zu sein; sollte es den Mund umspiegeln, sollte es wirken, so verlagte es

Bald hier, bald da stellte sich ein unwillkommenes Hässliches ein, in den Augenvinkeln zeigten sich die verhassten Krähenfüße, und alle Schminken, alle glättenden Essenzen wollten nicht mehr anschlagen, im Gegenheil, sie gaben dem Gesicht jenes unangenehme maskenartige Gepräge.

(Fortf. folgt.)